

Ein Sponsor für die Bühnengeister ist gefunden

Zuschuss der Stadt Sankt Augustin fiel dem Rotstift zum Opfer. 2018 feiern die Hobby-Darsteller ihr 25-jähriges Bestehen

VON MARTINA WELT

SANKT AUGUSTIN. Die Stimmung bei den Bühnengeistern ist hervorragend. Zwar hat die Stadt den alljährlichen Zuschuss von 1000 Euro an die Truppe gestrichen, es gibt jedoch Ersatz. Die Energieversorgungsgesellschaft (EVG) ist eingesprungen, und damit ist der Fortbestand der Theatergruppe bis auf Weiteres gesichert.

Benötigt wird der Zuschuss, damit die Hobby-Schauspieler auch in den Ferien weiter üben können. Auch nach einem Vierteljahrhundert – 2018 feiern die Bühnengeister ihren 25. Geburtstag – finanziert sich die Theatergruppe quasi selbst über die Volkshochschule, an die Beiträge gezahlt werden müssen.

„Die Kurse finden jedoch nur zehnmal pro Halbjahr statt“, erläutert Cornelia Kokott, und damit bleibt eine große Lücke, die jetzt mit dem Zuschuss der EVG gefüllt

werden kann. Mit dem Geld wird die Regisseurin der Truppe, Marianne Masche, für die Ferienzeiten finanziert, Fahrgelder zu den Auftritten sowie Material und Requisiten werden so bezahlt. „Wenn wir keinen Sponsor gefunden hätten, hätten wir auch diese Ausgaben aus eigener Tasche begleichen müssen“, so die Bühnengeister, die sich selbst als den besten Ersatz sehen.

„Wir achten aufeinander und motivieren uns, so dass immer alle da sind bei den Proben“, meint Kokott. Spielen, tanzen, singen und sich selbst auf die Schippe nehmen – das hält die Truppe jung. Die älteste unter den aktuell zwölf Hobby-Schauspielern ist Doris Sterzenbach mit 87 Jahren.

Bis zu 15 Auftritte absolvieren die Mimen im Jahr und sind inzwischen über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Aktuell können auch noch Neulinge aufgenommen werden. „Vor allem Män-



Es geht weiter für die Bühnengeister mit Unterstützung der EVG. FOTO: WELT

ner benötigen wir dringend“, meint Masche, denn derzeit gibt es nur drei männliche Schauspieler bei den Bühnengeistern.

Gerne aufgenommen werden auch Sketche-Schreiber, denn neben bekannten Werken wie den Sketchen von Loriot präsentieren die Schauspieler auch selbst geschriebene kurze Stücke. Sie können inzwischen eine Liste von insgesamt rund 120 Titeln vorweisen, die bereits alle irgendwann in den vergangenen Jahren aufgeführt wurden.

Ein besonderes Programm mit den Kassenschlagern der Vergangenheit, aber auch mit neuen Stücken, planen die Bühnengeister für ihr Jubiläumsjahr. Aktuell wird für die große Adventsfeier des Clubs im Ratssaal Ende November geprobt.

➤ **Geprobt wird** übrigens immer montags ab 17 Uhr im Haus Menden, das die Stadt den Bühnengeistern kostenfrei zur Verfügung stellt.

General-Anzeiger 01.12.2017